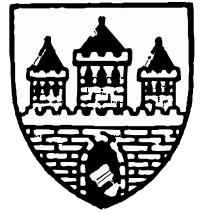
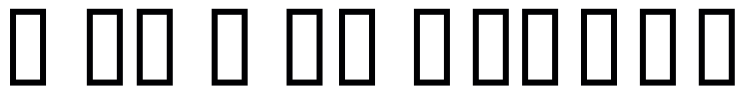




AKADEMIE
FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG
Stenografen-Vereinigung
Oldenburg (Oldb) e. V.



Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2004



Dezember

Vorstand:

Donnerschwer Str. 166 a
26123 Oldenburg
Tel. 0441 85931
Fax 0441 3617777
Mo. - Do. 15:15 – 16:15 Uhr

Internet:

<http://www.akademie-awesto.de>
<http://www.stenoverein.de>

E-Mail:

service@akademie-awesto.de

Die Redaktion hat das Wort

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

mittlerweile stehen sie schon wieder seit fast zwei Monaten in den Supermarktregalen – die Weihnachtsmänner. Es ist also höchste Zeit für unsere Vereinsmitteilungen mit dem Rückblick auf das Jahr 2003 und einem Ausblick auf die nächsten Monate.

Nachdem wir ja bereits in den beiden letzten Jahren die Erfolge von Jochen Schönfeld und Stefanie Wiele in der Praxisorientierten Textverarbeitung feiern konnten und im letzten Jahr vollkommen überraschend auch noch unsere Tastschreibmannschaften bei den Deutschen Meisterschaften in die Medaillentränge gelangten, stellten sich für dieses Jahr die Fragen:

Können diese Erfolge bestätigt werden oder waren es doch nur positive Ausreiter? Und: Wie weit hat die Konkurrenz in dem noch sehr neuen Wettbewerb Praxisorientierte Textverarbeitung aufgeholt?

Bei den Deutschen Meisterschaften in Eckernförde war die Antwort tatsächlich noch einmal überraschend positiv: Sowohl in der Praxisorientierten Textverarbeitung als auch bei den Tastschreibmannschaften konnten erneut Medaillen geholt werden.

Damit aber nicht genug: Diesmal sprang für Sandra Joest sogar noch eine Bronzemedaille im Einzelwettbewerb Perfektionsschreiben heraus und die Mannschaft in englischer

Kurzschrift konnte sich sogar eine Silbermedaille erschreiben.

Und bei den Weltmeisterschaften in Rom? Auch hier konnte die Bilanz noch einmal verbessert werden! Stefanie Wiele (Silber) und Jochen Schönfeld (Bronze) holten in der Praxisorientierten Textverarbeitung wieder zwei Medaillen und zusätzlich errang Jochen Schönfeld noch eine Silbermedaille im Stenografie-Schnellübertragungswettbewerb.

Allen erfolgreichen Schreiberinnen und Schreibern an dieser Stelle noch einmal „Herzlichen Glückwunsch!“

Neben den rein sportlichen Ergebnissen gibt es in dieser Ausgabe natürlich auch noch einen Rückblick auf weitere Veranstaltungen und Ereignisse der letzten Monate und Hinweise auf die anstehenden Veranstaltungen der nächsten Monate.

Nun wieder viel Spaß mit dieser Ausgabe!



Ralf Schindelasch

Impressum

Die Vereinszeitschrift der Akademie für Aus- und Weiterbildung Stenografen-Vereinigung Oldenburg (Oldb) e. V. – Akademie AWeStO – erscheint mehrmals im Jahr in unregelmäßigen Abständen.

Redaktion:	Ralf Schindelasch Antoniestr. 69 a, 46119 Oberhausen Tel. 0208 847870 E-Mail: angelika.hh@cityweb.de
Mitarbeit:	Angelika Höffner-Hain Sandra Joest Hannelore Schindelasch Stefanie Wiele

Erfolgreicher Abschluss



Am 14. Mai 2003 erhielten die Teilnehmerinnen des Vorbereitungskurses der Akademie für Aus- und Weiterbildung Stenografen-Vereinigung Oldenburg e. V. aus den Händen von Frau Janssen-Schmieke (IHK) und Karin Tautorat (Vorsitzende des Prüfungsausschusses) das **IHK-Zeugnis**

"Geprüfte Fachkauffrau für Büromanagement".

Das Bild zeigt (von links) Edith Rinne, Elke Wilms, Lehrgangsleiterin Hannelore Schindelasch, Irene Peters, Astrid Peters, Simone Lübbers, Imke Sikkes, Maren Schöning und Sabine Hegeler.

Die Damen haben sich in einem zweijährigen Lehrgang (610 Unterrichtsstunden) auf diese Prüfung vorbereitet. Aufgrund der guten Leistungen erhielten alle gleichzeitig die Fachhochschulreife zugesprochen. Sabine Hegeler konnte als Lehrgangsbeste beglückwünscht werden.



Leider mussten wir auch in diesem Jahr Abschied von langjährig aktiven Stenografen nehmen:

Am 20. April verstarb unsere Schriftfreundin Charlotte Eilers im Alter von 87 Jahren. Charlotte Eilers nahm bis zuletzt als Stenografin aktiv an den Übungsabenden und auch an Vereinsleistungsschreiben teil und begleitete das Vereinsleben aktiv.

Kurz nach seinem 90. Geburtstag verstarb Carl Krumberg, Wilhelmshaven. Carl Krumberg war lange Jahre als Wettschreibleiter und als Dozent in der Unterrichtsleiterausbildung im Nordwestdeutschen Stenografenverband, als Vorsitzender des Wilhelmshavener Stenografenvereins und bei den Wilhelmshavener Lehrgängen aktiv.

Wir werden Frau Eilers und Herrn Krumberg ein ehrendes Andenken bewahren.

Vermischtes

Wettschreibordnung

Der Gesamtvorstand des Deutschen Stenografenbundes hat auf seiner Sitzung in Ettlingen beschlossen, dass – entgegen eines früheren Beschlusses – im **Tastschreiben** auch in Zukunft das Perfektions- und das Schnellschreiben getrennt gewertet werden sollen. Außerdem wurde eine Herabsetzung der Mindestleistung im Tastschreiben auf 240 Anschläge pro Minute beschlossen.

In der Disziplin **Praxisorientierte Textverarbeitung** soll es ab dem kommenden Jahr auch einen Mannschaftswettbewerb geben.

Kein Ergebnis gibt es bislang zu den Planungen eines neuen „**Vielseitigkeitswettbewerbs**“, in den neben dem Schnellschreiben und der deutschen Kurzschrift (bisheriger Kombinationswettbewerb) auch die anderen Disziplinen der Deutschen Meisterschaften einbezogen werden sollen. – Unklar sind noch die Bedeutung der Kurzschrift (Pflichtwettbewerb?) und die Gewichtung der Disziplinen untereinander. Hierzu sollen sich die Verbände zunächst eine Meinung bilden. Eine Entscheidung soll dann 2004 fallen.

Verbandsjugendleitung

Die Jugendvertreterversammlung der Nordwestdeutschen Stenografenjugend hat im März in Stenum bei Delmenhorst einen neuen Vorstand gewählt: Verbandsjugendleiter bleibt Ralf Schindelasch. Als stellvertretender Verbandsjugendleiter wurde Thomas Wilke wiedergewählt. Zur Rechnerin wurde Stefanie Wiele als Nachfolgerin für Bernd Schindelasch gewählt, der zur erneuten Wahl nicht zur Verfügung stand. Stefanie Wiele ist gleichzeitig 1. Kassiererin unseres

Vereins und Bundesjugendrechnerin der Deutschen Stenografenjugend.

Jahreshauptversammlung 2004

Für unsere nächste Jahreshauptversammlung können Sie sich bereits den Termin 12. März 2004 vormerken. Die Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie mit dem nächsten Rundschreiben Anfang des Jahres.

Grünkohlschreiben

Einige von Ihnen werden sicherlich das Grünkohlschreiben in diesem Jahr vermissen. Leider ist der Terminkalender der Stenografen recht eng, sodass das Grünkohlschreiben in diesem Jahr den am ersten Adventswochenende stattfindenden Seniorenmeisterschaften weichen musste.

Im nächsten Jahr finden die Seniorenmeisterschaften wieder im Sommer statt (in Bad Zwischenahn und Oldenburg!!!). Einem Grünkohlschreiben 2005 steht somit kein Terminkonflikt entgegen.

Voraussichtlich werden die Seniorenmeisterschaften auch weiterhin wechselweise im Sommer und Advent stattfinden. Das Grünkohlschreiben kann demnach nur noch alle zwei Jahre stattfinden.

Büroeröffnung

Unser Vereinsmitglied Sigrid Thimm hat mit ihrem Büroservice ein neues Büro im Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg, Marie-Curie-Str. 1, 26129 Oldenburg, Tel. 0441 36116-150, Fax 0441 36116-151, Handy: 0175 9954609, E-Mail: sigrid.thimm@wn.de eröffnet.

Folgende Arbeiten werden von ihr übernommen: Buchen lfd. Geschäftsvorfälle, lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Übernahme von Büroarbeiten.

Beitragsbescheinigungen 2003

Da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist, können Sie neben Spenden auch die Mitgliedsbeiträge steuerlich absetzen. Wie in den vergangenen Jahren, werden wir Ihnen auch für dieses Jahr wieder automatisch eine Bescheinigung über die gezahlten Mitgliedsbeiträge zuschicken. Der Versand erfolgt Anfang des Jahres. – Sollten auf Ihre Bescheinigung etwas warten müssen, so bedenken Sie bitte, dass die Arbeit im Verein ausschließlich ehrenamtlich erfolgt und von den Mitarbeitern in der Freizeit erledigt wird.

Interessantes aus dem Internet

Auch in den letzten Monaten ist die Redaktion im Internet wieder auf ein paar interessante Seiten gestoßen:

Suchmaschinen

Vor einiger Zeit haben wir Ihnen an dieser Stelle die Suchmaschine Google (www.google.de) vorgestellt. Sie ist mittlerweile zu *dem* Standard für die Suche im Internet geworden. Neben der Suche nach normalen Internetseiten kann mit Google mittlerweile auch nach Bildern und Nachrichten gesucht werden.

Aber die Konkurrenz schläft nicht und hat inzwischen neue Arten von Suchmaschinen entwickelt. Ein Beispiel hierfür ist vivisimo (de.vivisimo.com). Vivisimo versucht die Ergebnisse inhaltlich zu gruppieren.

Eine weitere neue Suchmaschine ist www.kartoo.com, die die Ergebnisse und deren Beziehungen untereinander grafisch veranschaulicht.

Online-Archiv der Zeit

Unter www.zeit.de/archiv/index stellt die Wochenzeitung „Die Zeit“ alle online veröffentlichten Artikel der Jahre 1996 bis 2003 sowie einzelne Ausgaben von 1948 bis 1988 zur Ver-

fügung. Da nicht alle Artikel auch online veröffentlicht wurden, ist das Archiv nicht ganz vollständig.

Tastschreibtraining

Auf der Seite <http://typera.tk> kann die aktuelle Schreibfertigkeit in Satz- und Wortübungen getestet werden. Das Angebot umfasst mehrere Sprache, darunter auch Deutsch.

Eine weitere Möglichkeit des Tastschreibtrainings, für die allerdings ein Programm aus dem Internet geladen und installiert werden muss, ist mit dem Programm ZAV-Minuten auf der Seite www.zav-info.de zu finden.

Wörterbuch

Das Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache (WDG) wurde in Berlin an der Deutschen Akademie der Wissenschaften (ab Oktober 1972: Akademie der Wissenschaften der DDR) zwischen 1952 und 1977 erarbeitet. Das WDG umfasst über 4.500 Seiten und enthält als autonome Einträge knapp 100.000 Stichwörter. Im Internet ist es unter www.dwds.de zu finden.

Deutsche Meisterschaften in Eckernförde

Die Deutschen Meisterschaften in Kurzschrift, Tast- und Computerschreiben fanden in diesem Jahr – wie immer am Himmelfahrtswochenende – im hohen Norden, in Eckernförde, statt. Es war diesmal eine völlig andere Atmosphäre als in den anderen Jahren, da der Ort und das herrliche Sommerwetter pure Urlaubsstimmung verbreiteten.

Diese Stimmung wurde von der Lage des Hotels zwei Häuser vom Hafenbecken entfernt und der Stadthalle direkt am Ostseestrand noch verstärkt. Wann konnte man schon mal den Weg zwischen Hotel und Wettschreibstätte bzw. Festabend mit einem Strandspaziergang kombinieren?

Nach der Anreise am Mittwoch stand der Donnerstag Vormittag für alle Oldenburger Schreiberinnen und Schreiber im Zeichen der Wettbewerbe: Tastschreiben, TBG (Autorenkorrektur) und Praxisorientierte Textverarbeitung (PTV) standen an diesem Tag auf dem Programm. Wer nicht an der PTV teilnahm und nicht werten musste, hatte dann den Nachmittag frei. Die meisten wandelten auf den Spuren des „Landarztes“. Sie besuchten die Drehorte der gleichnamigen Fernsehserie und genossen die Landschaft, die gar nicht so platt war, wie die meisten erwartet hatten.



Abends folgte dann wie immer in den vergangenen Jahren die Disko mit unserem Vereinsmitglied, dem Bildungsreferenten der Stenografenjugend Klaus Hübner als Diskjockey. Aber eins war diesmal anders: Immer wieder

verdrückten sich kleine Grüppchen von Stenos in einer Ecke des Saals, im Flur oder auf der Terrasse. Und irgendwie schien es, als ob es einige vermeiden wür-

den, mit Klaus in ein längeres Gespräch verwickelt zu werden. Was war los?

Als so ziemlich alle da waren kam dann die Auflösung: Klaus hatte ausgerechnet an diesem Tag seinen 50. Geburtstag und bekam alle Gratulationen auf einen Schlag zusammen mit der Übergabe der toll dekorierten Geschenke. Da am nächsten Tag nur die Stenowettbewerbe auf dem Programm standen, konnte noch lange und ausgiebig gefeiert werden.

Nicht so gut kam der Freitagsausflug nach Kiel an. Die meisten waren von der Stadt doch sehr enttäuscht und hatten sich unter einer Landeshauptstadt doch etwas ansprechenderes als eine „große Kaserne“ vorgestellt. Zurück aus Kiel wurde der Nachmittag dann noch zum Sonnen- und teilweise auch Ostseebaden genutzt.

Abends folgte dann wieder der Festabend, der in diesem Jahr ebenfalls von Klaus Hübner musikalisch untermalt wurde. Ergänzt

wurde er durch ein paar „Show-Acts“, so eine noch spontan engagierte Bauchtänzerin.

Sonnabends stieg dann die Spannung steil an. Die Siegerehrung nahte. Wie hatten wir wohl diesmal abgeschnitten? Die Sensationserfolge vom letzten Jahr waren ja wohl nur Ausrutscher. Aber war vielleicht nicht doch zumindest *ein* dritter Platz drin? Waren



Steffi und Jochen in der PTV wieder erfolgreich? Fragen über Fragen! Und Ralf und Hannelore, die die Ergebnisse von der Wertung her kennen mussten sagten wieder mal gar nichts. Und dann das: Statt zwei Mannschafts- und zwei Einzelmedaillen im letzten Jahr wurden es diesmal jeweils drei Medaillen!!!



Die Ergebnisse aus Oldenburger Sicht

Schnellschreiben

Pl.	Name	Anschl.	Punkte
17.	Joest, Sandra	516	14777
19.	Wiele, Stefanie	503	14601
22.	Bischoff, Gunda	496	14070
35.	Georgiou, Sylvia	418	12328
42.	Höffner-Hain, Angelika	410	11905
45.	Ziolkowski, Monika	422	11750
68.	Schönfeld, Jochen	382	10672

Perfektionsschreiben

Pl.	Name	Anschl.	Punkte
3.	Joest, Sandra	542	5416
15.	Wiele, Stefanie	517	4666
16.	Ziolkowski, Monika	462	4623
25.	Bischoff, Gunda	518	4176
33.	Höffner-Hain, Angelika	455	4053
34.	Georgiou, Sylvia	450	4003
53.	Schönfeld, Jochen	382	3321

Kurzschrift deutsch

Pl.	Name	Silben
58.	Schönfeld, Jochen	220

Kurzschrift englisch

Pl.	Name	Punkte
13.	Schönfeld, Jochen	130
14.	Wiele, Stefanie	130
16.	Schomburg, Renate	110

Textbearbeitung/Textgestaltung

Pl.	Name	Korr.	Punkte
10.	Wiele, Stefanie	114	9900
19.	Schönfeld, Jochen	99	8900
30.	Joest, Sandra	97	7950
46.	Schindelasch, Ralf	73	7050
49.	Georgiou, Sylvia	75	6750

Praxisorientierte Textverarbeitung

Pl.	Name	Punkte
2.	Schönfeld, Jochen	149
3.	Wiele, Stefanie	145

Kombinationswertung

Pl.	Name	Punkte
23	Schönfeld, Jochen	20122

Ergebnisse unserer Mannschaften

Disziplin	Platz	Teilnehmer
Textbearbeitung/Textgestaltung	6.	Georgiou, Joest, Schönfeld, Schindelasch, Wiele
Schnellschreiben	3.	Joest, Wiele, Bischoff, Ziolkowski, Georgiou
Perfektion	3.	Joest, Wiele, Bischoff, Schönfeld, Höffner-Hain
Kurzschrift englisch	2.	Dierks, Schomburg, Schönfeld, Schindelasch, Wiele



Arrivederci Roma

Unter diesem Motto stand der 44. Intersteno Congress, der vom 15. bis 19. Juli 2003 stattfand.

Obwohl die Teilnahme an diesen Weltmeisterschaften durch die hohe Kongressgebühr (mal wieder) nicht gerade preisgünstig war, war der Austragungsort um so reizvoller und so war die Teilnehmerzahl mit 535, davon 80 deutschen Teilnehmern sehr hoch.

Viele von uns nutzten die Angebote der Billigfluglinien, um wenigstens hier ein paar Euros und eine lange Anreise zu sparen; andere nahmen das Angebot der JuCom oder des StV Haltern wahr und saßen bis zu 12 Stunden im Bus, um ihr Ziel zu erreichen.

Wie die Anreise waren auch die Unterbringungsmöglichkeiten unterschiedlich: Wer nicht ein Zimmer im Feriendorf in Castelfusano in der Nähe des Meeres ergattern konnte suchte sich über den Hotelreservierungsservice im Internet ein (hoffentlich klimatisiertes) Zimmer oder übernachtete wie der Stenografenverein aus Haltern in einem alten Klostergebäude vor den Toren Roms.

Bevor die Weltmeisterschaft am Mittwoch, den 15.07.2003 starten konnte war für die meisten noch genügend Zeit, um sich bei strahlendem Sonnenschein und großer Hitze die bekannten Sehenswürdigkeiten Roms anzusehen. So wurden dann z. B. der Fontana di Trevi oder das Colosseum zu einem Treffpunkt zwischen den Kongressteilnehmern aus Oldenburg und Mitgliedern des Präsidiums (Gregor Keller, Waltraud Dierks etc.)

Nach der offiziellen Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch nachmittag, bei der wir die Vorzüge des noblen She-

raton Hotels (herrlich kühl da voll klimatisiert) zu schätzen lernten wurde es dann Donnerstag ernst mit den Wettbewerben in Stenografie, Maschineschreiben, Textbearbeitung und Praxisorientierte Textverarbeitung. Diejenigen, die an den Stenografie Wettbewerben teilnahmen hatten leider nicht die Vorzüge eines Sheraton Hotels und kamen im Laufe des Vormittages schon schweißgebadet aus der nichtklimatisierten Schule ins Hotel.

Hier erwartete uns ein etwas ungewohntes Bild hinsichtlich der Anordnung der Tische. Es wurde nicht – wie gewohnt – in Reihen nebeneinander geschrieben, sondern zwei Personen saßen sich jeweils an zwei Tischen gegenüber. Dies förderte zwar die Kommunikation zwischen den Teilnehmern, war jedoch zunächst sehr gewöhnungsbedürftig.

Der Wettbewerb im Maschineschreiben startete sehr pünktlich, jedoch wunderte sich mancher Schreiber über das „Gemurmel“, welches ständig zu hören war. Zuerst dachten wir, die Zuschauer vor dem Raum wären sehr laut, dann stellte sich jedoch heraus, dass jemand den – relativ schwer zu schreibenden – Text mit Hilfe der Spracherkennung eingegeben hatte. Er wurde zwar nach dem Wettbewerb disqualifiziert, das brachte jedoch denjenigen Schreibern, die gestört wurden nichts mehr!

Die Abende bzw. der Freitag wurde dann noch zum Sightseeing genutzt. Schließlich musste z. B. auch noch die Papstresidenz, der Petersdom, das Forum Romanum oder die Engelsburg besichtigt bzw. angesehen werden.

Außerdem lockten zahlreiche Plätze mit ihren wunderschönen Brunnen. Und schließlich musste jeder von uns noch seine Hand in den Bocca de la verita (Mund der Wahrheit) stecken. Samstag fand die Siegerehrung statt, bei der wir den „kleinen Mann im Ohr“ sehr vermissten, der uns die Ergebnisse, die natürlich überwiegend in Italienisch mitgeteilt wurden, übersetzte. Beendet wurde dieser Kongress mit einem Galaabend im Sheraton Hotel inklusive 3-Gänge-Menü an festlich gedeckten Tischen bei Livemusik. Die Band spielte ein buntes Programm, bei dem für Jung und Alt etwas dabei war. Die Älteren waren es dann auch, die die Tanzfläche als erste belagerten und so schnell auch nicht wieder verließen; es ging mit einer Polonaise



über die Tanzfläche und durch den ganzen Saal und die Stimmung war nicht zu überbieten. Wenn es am schönsten ist soll man bekanntlich gehen und so war dieser Galaabend leider schon um 24:00 Uhr zu Ende. Danach sanken wir nur noch müde in unser Taxi und anschließend ins Hotelbett um am nächsten Morgen den in aller Frühe Richtung Heimat gehenden Flug nicht zu verpassen.

Was zurückbleibt sind viele Erinnerungen an ein paar wunderschöne Tage in Rom, viele Fotos und der Gedanke, dass wir – auch wenn wir keine Münze in den Fontana di Trevi geschmissen haben – bestimmt noch ein mal wiederkommen werden.

Sandra Joest



Die Ergebnisse aus Oldenburger Sicht

Tastaturschreiben

Pl.	Name	Anschl.	Punkte
16.	Stefanie Wiele	478,97	14069
19.	Sandra Joest	461,17	13535
32.	Jochen Schönfeld	412,17	12265

Textkorrektur

Pl.	Name	Korr.	Punkte
14.	Stefanie Wiele	119	11400
17.	Jochen Schönfeld	111	11100
21.	Sandra Joest	103	9800

Kurzschrift

Pl.	Name	Silben
34.	Jochen Schönfeld	194

Textverarbeitung

Pl.	Name	%
1.	Peter Bruhn (Wiesbaden)	91
2.	Stefanie Wiele	90
3.	Jochen Schönfeld	82

Kurzschrift - Schnellübertragung

Pl.	Name	Punkte
1.	Monika Karulova (Slowakei)	830
2.	Jochen Schönfeld	264

Kombinationswertung

Pl.	Name	Punkte
16.	Jochen Schönfeld	21065

Bundespokalschreiben in Ettlingen

Am 8. November fand das 15. Bundespokalschreiben in Ettlingen (bei Karlsruhe) statt. Die Veranstaltung wurde vom Stenografenverein Ettlingen, der sein 100-jähriges Bestehen feierte, ausgerichtet.

Wegen der langen Anfahrt und privater Termine konnte der Nordwestdeutsche Stenografenverband diesmal leider nur eine Mannschaft im Tastschreiben stellen. Da Sandra Joest und Jochen Schönfeld als fest eing geplante Schreiber auch noch kurzfristig krankheitsbedingt absagen mussten, war Improvisation gefordert. Mit Ralf Schindelasch und Renate Schomburg fanden sich jedoch noch spontan zwei Ersatzschreiber, die die Rest-Mannschaft bestehend aus Sylvia Georgiou, Angelika Höffner-Hain und Erika Just komplettierten. An eine Verteidigung des vierten Platzes aus dem Vorjahr war derart ersatzgeschwächt natürlich nicht zu denken. Vielmehr hieß das neue Ziel „Nicht letzter werden!“.

Die Anreise gestaltete sich recht abenteuerlich: Die einen fuhren mit dem Zug und mussten sich per Handy verständigen, wie sie nun zusammen in den gleichen und richtigen Zug kämen, nachdem in Hannover der falsche Zug erwischt wurde. Die anderen kurvten mit dem Auto Runde um Runde um bzw. durch die Ettlinger Altstadt, um erst einmal zum Hotel zu kommen (die Hauptstraße war wegen Bauarbeiten ohne Umleitung gesperrt) und dann auch noch einen Parkplatz zu finden (die Tiefgarage des Hotels war natürlich überfüllt und ein Parkplatz in den engen Altstadtgassen nicht zu finden). Letztlich kamen aber alle in Ettlingen und im Hotel an und nahmen noch einen Absacker in einer Kneipe ein.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück zeitig in die Schule, in der das Wettschreiben durchgeführt wurde. Schließlich mussten ja noch die Computer aufgebaut und aufgetaut

werden. (Da das Auto letztlich meilenweit vom Hotel geparkt war, musste der Computer die kalte Nacht im Auto verbringen.)

Weil das alles noch nicht genug Schwierigkeiten waren, ging beim Einschreiben auch noch die Schreibmaschine von Erika Just kaputt, sodass sie gezwungen war zum ersten Mal auf einem Laptop zu schreiben.

Der ganze Stress war aber mit dem Startschuss vergessen. Jetzt wurde nur noch gegen die kalten Finger und den recht schwierigen Text angekämpft. Und letztlich sah es so aus, dass wohl vier Schreiber bestanden haben würden, die Hoffnung auf den vorletzten Platz also noch nicht aufgegeben werden musste.

Den Nachmittag nutzten die Schreiberinnen und Schreiber dann nach einem Imbiss in der Cafeteria zu einer Stadtführung, während die Werter ihrer Arbeit nachgingen.

Die Abschlussveranstaltung fand dann in der Schlossgartenhalle statt. Zunächst gab es ein hervorragendes Büffet (wohl das beste Büffet, das wir je bei Bundespokalschreiben hatten) und dann folgte die Siegerehrung. – Und wir hatten es tatsächlich geschafft: Unsere Mannschaft wurde nicht letzter und auch nicht vorletzter, sondern hat tatsächlich den drittletzten (oder fünften) Platz erreicht. Zum Ausklang des Abends gab es dann noch Musik und Tanz.

Den nächsten Morgen nutzte ein Teil unserer Mannschaft noch zum Weineinkauf im nahen Bad Bergzabern (mit vormittäglicher Weinprobe), während andere zur Sitzung des Gesamtvorstands des Deutschen Stenografenbundes mussten.

Im nächsten Jahr geht es dann wieder an das andere Ende Deutschlands, nach Schleswig. Hoffen wir, dass es wieder eine so schöne Veranstaltung wird, diesmal aber mit weniger Schwierigkeiten.

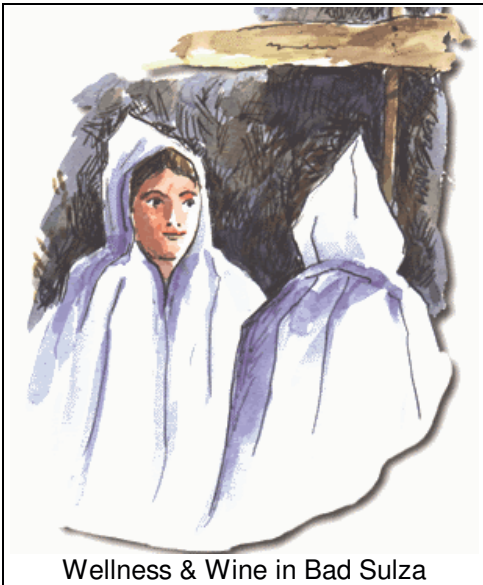
Wo Stenos sonst noch hinkommen



Grillen in Neustadt/Pfalz



Wellness & Wine in Bad Sulza



Wellness & Wine in Bad Sulza



Wellness & Wine in Bad Sulza



Bundesjugendrat in Wunstorf



Bundesjugendrat in Wunstorf

Wo Stenos sonst noch hinkommen (2)



Wandern in Filzmoos/Österreich



Wandern in Filzmoos/Österreich



Wandern in Filzmoos/Österreich



Termine

05.01.2004	Stammtisch
02.02.2004	Stammtisch
01.03.2004	Stammtisch
06.03.2004	Jugend- und Verbandsvertreterversammlung
12.03.2004	Jahreshauptversammlung
13.03.2004	Seminar „Praxisorientierte Textverarbeitung“ in Oldenburg
26. – 28.03.2004	Jugendleiterkonferenz DStJ in Goslar
04.04.2004	Mitgliederversammlung DStB in Bad Nauheim
05.04.2004	Stammtisch
03.05.2004	Stammtisch
19. – 22.05.2004	Deutsche Meisterschaften in Obertshausen
03.07.2004	Deutsche Seniorenmeisterschaften in Bad Zwischenahn und Oldenburg
06.11.2004	Bundespokalschreiben in Schleswig
12. – 14.11.2004	Jugendleiterkonferenz DStJ in Butzbach